



Zu nachstehendem Text

Gehörnte Ricke

Von Forstmeister H. Kappes / Mit 1 Photo

In einem jagdlich sehr ansprechenden Teil des Forstamtes H. (Hessen) wurde einige Jahre lang ein Knopfspießer bestätigt, der ungewöhnlich heimlich war und trotz großer Bemühungen mehrerer Forstbeamter nicht erlegt werden konnte. Am Nachmittag des 1. 7. 1955 stand der Knopfspießer unerwartet auf einer, einige hundert Meter von dem gewöhnlichen Einstand des Stückes entfernten Wiese, als ich dort vorbeikam. In dem hohen Gras der Wiese benahm sich das Stück wieder sehr vorsichtig, wobei mir der ausgesprochen dünne Hals des nicht starken Stückes auffiel. Der Kopfschmuck sprach eindeutig für den abschußnotwendigen „Artverderber“. Das Stück lag im Knall. Die genaue Besichtigung der Trophäe am erlegten Stück entsprach denn auch den Erwartungen mit der zusätzlichen Feststellung, daß an mehreren Stellen der starken Knöpfe sich lebendes Gewebe hochzog. Also eine Art Perückenbock! Und als es ans Aufbrechen gehen sollte, kam die größte Überraschung: Der Knopfspießer war eine Ricke mit allen primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen einer solchen. Das mit Milch gefüllte Gesäuge ließ erkennen, daß die Ricke Kitze führte, die nicht bei der Ricke und in den nächsten Tagen nicht zu sehen waren. Abschließend sei vermerkt, daß ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das BJK mangels Nachweises einer strafbaren Handlung eingestellt wurde.